

Für einen guten Zweck mit dem Rad zum Gardasee



Der Start für die 1600 Kilometer lange Tour bis zum Gardasee war in Sachsenhausen.

FOTO: PRIVAT

Constantin, Luca, Scott und Vinh nennen sich die #riding_gags, und sind seit einigen Tagen für den guten Zweck auf Achse. Unter dem Motto „I got a house in my bag“ (ich habe ein Haus in meiner Tasche) starteten sie per Pedale von der Main-Lichtblick-Geschäftsstelle in Sachsenhausen und fahren über Monaco bis zum Gardasee. Die 1600 Kilometer lange Tour unternimmt das Quartett nicht nur für sich, sondern auch für die Wunscherfüllung für kranke, beeinträchtigte oder traumatisierte Kinder und Jugendliche, denen sie die Erfüllung von Herzenswünschen ermöglichen wollen.

„Wir werden durch die Schweiz, Frankreich, Monaco und Italien fahren“, beschreiben sie die Strecke. „Zuerst fahren wir über Straßburg nach Frankreich durchs Elsass. Danach ein Stück in die Schweiz, um Genf zu sehen“, so Luca. „Wir wollen über zwei französische Berge – Cime de la Bonette und Col du Galbier – fahren“, ergänzt Constantin. „Von da nach Nizza, um von dort an der Küste entlang über Monaco und Genua bis nach La Spezia zu kommen. Dann weiter bis zum Gardasee. Insgesamt planen wir drei Wochen ein“, so die „riding_gags“, die ihre Tour zu einer Spendenaktion machen und den Erlös Main-Lichtblick zukommen lassen. es